

Ford steigt aus der Rallye-WM aus

Ford wird sich zum Ende der Saison 2012 aus der Rallye-Weltmeisterschaft zurückziehen. Im Rahmen des aktuell sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfelds bewertet das Unternehmen alle Bereiche seines Europageschäfts neu. Ford ist seit Gründung der Rallye-WM im Jahr 1973 in der Königsklasse vertreten und fuhr drei Konstrukteurs-Titel und 82 Siege bei WM-Läufen ein.

„Ford blickt auf eine lange und erfolgreiche Geschichte in der Rallye-WM zurück. Daher ist uns diese Entscheidung nicht leicht gefallen“, betont Roelant de Waard, als Vizepräsident von Ford Europa verantwortlich für Marketing, Sales & Service. In der aktuellen Situation sei es aber richtig, das Engagement im Motorsport zu reduzieren und die dadurch frei werdenden Ressourcen für andere Bereiche zu nutzen.

Das britische Team M-Sport, das seit 1997 erfolgreich die Einsätze der Marke in der Rallye-Weltmeisterschaft koordiniert, wird den Ford Fiesta RS WRC auch weiterhin in der World Rallye Championship einsetzen. Derzeit diskutieren beide Seiten gemeinsam darüber, inwieweit Ford das Team bei der Weiterentwicklung des Turbo-Allradlers auch künftig unterstützen kann. Dabei geht es auch um technische Hilfestellung bei der Entwicklung des Ford Fiesta R2 sowie des kürzlich vorgestellten R5-Modells. Ersterer bietet sich als ideales Einsteigerfahrzeug vor allem für nationale und regionale Rallyes an, während der Ford Fiesta R5 im kommenden Jahr in der neuen WRC 2-Klasse debütieren wird. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Ford Fiesta RS WRC von Jari-Matti Latvala und Miikka Anttila.